

Walliseller sanieren das Schloss Hegi

Denkmalschutz Der Zuschlag für die gut drei Millionen teure Sanierung des Schlosses Hegi geht an ein Architekturbüro aus Wallisellen. Es schnitt in einem Mini-Test gut ab.

Nach einer Pinselrenovation vor zwanzig Jahren wird das vor über 800 Jahren gebaute Schloss Hegi in den nächsten Jahren grundlegend saniert. Es stehen Arbeiten an der Fassade, am Dach, Fach- und Mauerwerk, an den Fenstern und der Haustechnik an. Gar notfallmässig gesichert werden muss laut städtischen Stellen der Durchgang zum Zwischengebäude. Risse in Mauersteinen sollen so bald wie möglich überprüft, Wandmalereien vor dem Abblättern geschützt und die Brandmeldezentrale ersetzt werden. Für diese

«Notsicherungsmaßnahmen» hat der Stadtrat 180'000 Franken für gebunden erklärt, wie es in einer Mitteilung vom Mittwoch heisst. Weitere 370'000 Franken kostet die Projektierung.

Zuschlag für erfahrene Pragmatiker

Dreissig Teams haben sich um den 2,4 bis 4,5 Millionen Franken teuren Auftrag beworben. Gewonnen hat das Architekturbüro Brandenburg&Müller aus Wallisellen, das für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude offenbar viel Erfahrung

mitbringt. Referenzen sind zum Beispiel die Klosterkirche Kapel am Albis und das Spinnereigebäude Industrieensemble in Neuthal ZH.

Gemäss Michael Boogman vom Amt für Städtebau haben die Gewinner auch die «pragmatischste und beste Lösung» für die kleine Aufgabe präsentiert, die man ihnen gestellt habe: Wie mit einer engen, ungesicherten Treppe im Vorturm umgehen, die den Sicherheitsvorgaben nicht mehr entspricht? Der einfache Ansatz von Brandenburg&Müller:

die Kopie eines Geländers zu montieren, wie es im Schloss bereits besteht.

Das Schloss Hegi ist denkmalgeschützt und im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter aufgelistet. Die Stadt plant, beim Kanton ein Gesuch für einen Beitrag aus dem Denkmalpflegefonds zu stellen. Eine erste Anfrage wurde offenbar mit «eher Nein» beantwortet. Die Bauarbeiten starten zwischen Mitte 2022 und dauern voraussichtlich bis Frühling 2024.

Till Hirsekorn



Das Schloss Hegi muss dringend saniert werden. Mitte 2022 starten die Bauarbeiten. Foto: Patrick Gutenberg